

## Vizrt – Der Gewinner der US-Vorwahlen steht jetzt schon fest

Vizrt	
ISIN	IL0010838154
Market Cap	244,2 Mio. €
Akt. Kurs	3,70 €
Kursziel	5,50 €
Stopp	2,80 €
Börsenplatz	Xetra
<b>Turnaround-Kategorie I</b>	

Showdown in den USA, die Vorwahlen zu den Präsidentschaftswahlen halten das gesamte Land in Atem. Selten war der Ausgang der Kandidaten-Kür bei beiden Parteien so lange offen wie in diesem Jahr, lieferten sich die Aspiranten ein spannendes Kopf an Kopf-Rennen bis zum Schluss. Der Wahlkampf findet ein entsprechend umfassendes und anhaltendes Medienecho, wie wir ihn sonst nur von Fussball-Weltmeisterschaften kennen. „Der Sieger sind wir“, so lautet die selbstbewusste Analyse von Vizrt-Chef Bjarne Berg. Der ansonsten eher kühl auftretende Norweger wirkte diese Woche bei der Präsentation der 07er Zahlen euphorisch wie selten zuvor.

Vizrt (Kurs 3,50 Euro; ISIN IL0010838154), Anbieter innovativer Grafiklösungen für TV-Sender, hat mit den Zahlen für das letzte Geschäftsjahr einmal mehr überzeugt. Der Umsatz legte um 37% auf 86,5 Mio. US-Dollar zu. Das EBIT stieg um 42% auf 16,7 Mio. US-Dollar, der Nettogewinn um 39% auf rund 15 Mio. US-Dollar. Auf der Bank schlummern mittlerweile rd. 50 Mio. US-Dollar, trotz Sonderausschüttung in Höhe von 8,2 Mio. US-Dollar im letzten Juli.

### Die Erfolgsstory Vizrt geht in die nächste Runde

Die Erfolgsstory des Software-Anbieters scheint sich ungebremst fortzusetzen, Q4 war das 23. Quartal in Folge mit deutlich zweistelligen Zuwachsraten. Damit strafte „Viz“ alle Zweifler Lügen. Denn nachdem sich Berg bei den Halbjahreszahlen im August eher verhalten zum Geschäftsverlauf geäußert hatte, schrumpfte der Kurs in den vergangenen sechs Monaten zeitweise um über 50% zusammen. Für 2008 und darüber hinaus erwartet das Management Zuwachsraten von 50% und mehr. Vizrt glaubt, dass sich das Geschäft mit der Archivierung zu einem Milliardenmarkt entwickelt. Denn über kurz oder lang werden alle Fernsehsender auf digitale Arbeitsabläufe umstellen und müssen daher kräftig in ihre Systeme investieren.

### Olympiade in China und Fußball-EM sind für Vizrt wahre Goldgruben

„Der Einsatz von Grafiken macht den Unterschied in der Live-Berichterstattung über Wahlen und Sportereignisse, das haben die Sender mittlerweile verstanden“, so Berg. So setzen die großen Networks in den USA bei den Vorwahlen auf Touchscreens statt auf staubtrockene Politikerdiskussionen in Elefantenrunden. Gerade das spannende Rennen um den Kandidatenposten hat verdeutlicht, wie man mit der bebilderten Simulation möglicher Wahlausgänge in den einzelnen Bundesstaaten die Zuschauer an den Bildschirm fesseln kann. Bjarne Berg hofft, dass bei den Wahlen im November kein Sender mehr ohne Vizrt antreten will.

**Und weil das Jahr mit weiteren medialen Großereignissen wie Olympiade und Fußball-Europameisterschaft voll gestopft ist, spricht einiges dafür, dass der sprudelnde Optimismus eigentlich gewohnt kühler Realismus ist. Beim aktuellen KGV von 20 auf Basis der 07er Gewinne, der lupenreinen Wachstumsstory und der grundsoliden Bilanz kann es daher nur heißen: Kaufen, so lange der Wert noch so günstig zu haben ist. Die alten Höchststände sollten mittelfristig wieder machbar sein. Die Stopps sollten im Bereich 2,80 Euro platziert werden.**



Die Bodenbildung steht kurz vor dem Abschluss. Ein Einstieg bietet sich deshalb auch aus technischer Sicht auf dem aktuellen Niveau an.